



Der große Augenblick im 46. Lebensjahre:

Seinen „Reden an die Deutsche Nation“ ließ Fichte das Feuer seiner 46 Jahre . . .

Ebenso alt war Johannes Huß, als er seine Ueberzeugung noch auf dem Scheiterhaufen hochhielt

Im gleichen Alter stand Helena, als Paris, von ihren Reizen berückt, sie raubte

. . . und Franklin, als er den Blitzableiter erfand

bei Schöpfung der Pietà für die Peterskirche in Rom (1500); Charles Dickens gab uns in diesem Alter die ewigen „Pickwickier“ (1837).

Ein Jahr mehr: mit 26 komponierte Mozart „Die Entführung aus dem Serail“ (1782) und erfand Philipp Reis das Telephon (1860).

Als Dr. Robert Mayer, seines Zeichens Arzt, in Liebig's Annalen das Gesetz von der Erhaltung der Kraft bewies (1842), Heine das Buch der Lieder erscheinen ließ und Dumas (der Sohn) die „Cameliendame“ (1852), als Stanley in Udidschir Livingstone antraf (1871), waren sie alle erst 28 Jahre alt.

Alexander der Große zog, ein Neunundzwanzigjähriger, nach Indien und wurde damit Herr der Welt, soweit sie damals bekannt war. Nicht älter war Andreas Hofer, der Sandwirt von Passeier, trotz seines mächtigen Bartes, da er eine Tiroler Schützenkompagnie gegen die Frau-



Sechsundfünfzigjährige:

Mit 56 Jahren soll Karl der Große (noch vor seiner Krönung zum römischen Kaiser deutscher Nation) . . .

. . . dem größten Herrscher des Orients, Harun al Raschid, begegnet sein

Auch Eckener, der moderne Beherrscher der Lüfte, stand in diesem Alter, als er mit dem Luftschiff den Atlantik überquerte



Noch vor der Schwelle der Dreißig, mit 27 Jahren

. . . hat Mascagni seine „Cavalleria rusticana“ geschrieben, das einzige seiner Werke, das Welt- ruhm gewann

. . . hat Gerhart Hauptmann mit seinem „Vor Sonnenaufgang“ die Jüngsten in den Kampf geführt

. . . hat Frank Wedekind mit seinem „Frühlings Erwachen“ als Erster die Nöte der Jugend verkündet